

Jahresbericht 2025

von Vorstand und Geschäftsführung

über die Arbeit des Bund für Soziale
Verteidigung
(März 2025 bis Februar 2026)



Bund für Soziale Verteidigung e.V.
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Telefon 05 71 - 29 45 6
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de

Unsere Projektseiten:
www.friedensbildung-nrw.de
www.ifgk.de
www.kraft-der-gewaltfreiheit.org
www.love-storm.de
www.share-peace.de
www.wehrhaftohnewaffen.de

BSV ist u.a. Mitglied dieser Organisationen:
SV ist Mitglied dieser Organisationen
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
Eine Welt Netz NRW
Forum Ziviler Friedensdienst
Kooperation für den Frieden
Netzwerk Friedenskooperative
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
War Resisters' Internationa

Verfasst von Mitgliedern aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle.
Zusammenstellung: BSV-Geschäftsstelle, Fertigstellung März 2026

Inhalt

1. Einleitung.....	5
2. Eigene Veranstaltungen.....	6
2.1 Jahrestagung 2025.....	6
2.2 Fachgespräch 2025.....	6
2.3 Ausblick.....	6
3. Arbeitsgruppen des BSV.....	7
3.1 AG Gender & Frieden.....	7
3.3 Friedenssteuer.....	7
3.4 IFGK.....	7
3.5 Belarus.....	7
3.6 LOVE-Storm.....	8
4. Bereich Gewaltfreie Intervention.....	9
4.1 Belarus.....	9
4.2 Sudan.....	9
5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär.....	10
5.1 Wehrhaft ohne Waffen - Soziale Verteidigung voranbringen.....	10
5.2 Kooperation für den Frieden.....	10
5.3 War Resisters' International.....	11
5.4 Sicherheit neu denken.....	11
5.5 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung.....	11
5.6 Pro Peace (ehemals ForumZFD).....	11
5.7 Kampagne „Büchel ist überall - atomwaffenfrei.jetzt“.....	11
5.8 Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel.....	11
5.9 Stoppt das Töten.....	12
5.10 #ObjectWarCampaign.....	12
5.11 Schule ohne Bundeswehr NRW.....	12
5.12 Sonstiges.....	12
6. Bereich Friedensbildung.....	13
6.1 Bildungsprojekte mit globalem Horizont.....	13
6.1.1 Solidarität entdecken und leben.....	13
6.1.2 Zwischen Vision und Krise – Zukunft global lernen.....	13
6.2 LOVE-Storm.....	13
6.3 Netzwerk Friedensbildung NRW.....	14
6.4 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).....	14
7. Innergesellschaftliches.....	15
7.1 Umwelt, Klima.....	15
7.2 Demokratie schützen.....	15
8. Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen.....	16

8.1 Flyer, Plakate, Broschüren u.Ä.....	16
8.2 Informationsblätter und Artikel etc.....	16
8.3 Hintergrund- und Diskussionspapiere.....	16
8.4 Website.....	16
8.5 Facebook und Instagram.....	16
8.6 Rundbrief und Newsletter.....	17
8.7 Bücher.....	17
8.8 Videos, Podcasts.....	17
8.9 Pressemitteilungen.....	17
8.10 Merchandise.....	18
8.11 Veranstaltungsteilnahmen.....	18
9. Vorstand, Organisation und Verwaltung.....	20
9.1 Vorstand.....	20
9.1 Hauptamtliche.....	20
9.2 Praktikant*innen.....	20
9.3 Bundesfreiwilligendienst.....	20
9.4 Mitgliederentwicklung.....	21
9.5 Finanzen.....	21
9.6 Anderes/ Büro-Interna.....	21
10. Ausblick.....	22

1. Einleitung

Liebe Leser*innen des BSV-Jahresberichts 2025!

Das neue Jahr 2026 hat bereits begonnen, nachfolgend einen kurzen Streifzug durch das vergangene Jahr 2025: Die vielen uns bewegenden dramatischen politischen Ereignisse (die autoritäre Entwicklung in den USA, die Kriege in Israel/Palästina, in der Ukraine, im Sudan usw.), haben uns das ganze Jahr in Atem gehalten.



In anderer Weise bewegt ging es auch im BSV intern zu: Seit Februar/März letzten Jahres haben wir mit Julia Kramer und Dalilah Shemia-Goeke, zwei sehr engagierte neue Geschäftsführerinnen, die den BSV stets auf den aktuellen friedenspolitischen Stand halten und kontinuierlich neue Impulse setzen. Unsere langjährige Mitarbeiterin Christine Schweitzer ging in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand und wurde auf der Jahresversammlung 2025 mit großem Dank feierlich verabschiedet. Hinzu kommen die vielen internen Treffen, zahlreiche Diskussionsrunden in den BSV Arbeitsgruppen sowie mehrere öffentliche Veranstaltungen und auch das personell größer gewordene und erfreulich wachsende LOVE-Storm-Projekt.

Ein Einblick in die Mitgliederentwicklung: Derzeit haben wir 350 Einzelmitglieder, das sind 4 Mitglieder mehr als im September 2025 und 29 Mitgliedsorganisationen.

Kontinuierliche Themen von mehreren Organisationen/Kampagnen, mit denen der BSV zusammenarbeitet, waren Militärkritik, Alternativen zu Rüstung und Militär - wie beispielsweise mit der „Kooperation für den Frieden“, der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“, dem Bündnis „Stoppt das Töten“ oder „atomwaffenfrei.jetzt“, mit ihrer neuen Kampagne gegen die geplante US-Mittelstreckenwaffen-Stationierung.

Seit Juli 2025 ist Jochen Neumann beim BSV angestellt, koordiniert bundesweit die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“ (WoW) und ist weiterhin in der Modellregion Wendland aktiv. LOVE-Storm arbeitet nun aktiv im *Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung*, als Teil eines großen, von Demokratie leben! geförderten Projekts zum Aufbau einer bundesweiten fachlichen Infrastruktur. Dafür wurde das Team von drei auf neun Personen aufgestockt.

International unterstützte der BSV z.B. solidarisch den internationalen Aufruf „*Völkerrecht verteidigen, Militarismus stoppen – Solidarität mit den Menschen in Venezuela*“ des regionalen Antimilitaristischen Netzwerks Lateinamerikas und der Karibik (RAMALC). Es ist Teil der War Resisters' International (WRI). Stephan Brues hat an der internationalen Tagung in Barcelona teilgenommen und im FriedensForum 2/2026 berichtet.

Die kommende Jahrestagung des Bund für Soziale Verteidigung 2026 (24. – 26. April) widmet sich der Frage, wie wir uns – einzeln, in unseren Gruppen und als Gesellschaft – schützen können. Im BSV verstehen wir zivilgesellschaftlichen Schutz als Teil Sozialer Verteidigung: als gemeinschaftliche, solidarische und kreative Strategien, um Bedrohungen zu begegnen und handlungsfähig zu bleiben – in Zeiten zunehmender Gewalt und Militarisierung

Renate Wanie, Co-Vorsitzende

2. Eigene Veranstaltungen

2.1 Jahrestagung 2025

Der Titel der Jahrestagung 2025 hieß: „**Demonstrieren und was dann? Gesellschaft gestalten – Demokratie schützen. Gewaltfrei aktiv gegen Rechts!**“

Vom 4.-6. April 2025 im Naturfreundehaus Hannover beschäftigten sich etwa 55 Teilnehmende mit Analysen und Strategien, Herausforderungen und Erfolgsgeschichten gegen Rechtsextremismus und für Demokratie.

Die Dokumentation der Tagung ist als Hintergrund- und Diskussionspapier (HuD) Nr. 89 erschienen:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/demonstrieren-und-was-dann-dokumentation-der-jahrestagung-2025/>.



Die neuen Geschäftsführerinnen übergeben der ehemaligen Geschäftsführerin ein Geschenk auf der Jahrestagung

2.2 Fachgespräch 2025

Das Fachgespräch 2025 am 18.10. in Kooperation mit Wehrhaft ohne Waffen und der DFG-VK Heidelberg-Mannheim fand diesmal in Heidelberg statt.

Unter dem Titel „**Streitbar für den Frieden – Argumente gegen Militarisierung wirkungsvoll einsetzen**“ beschäftigten sich ca. 45 Teilnehmende mit inhaltlichen Argumenten, psychologischen Aspekten und übten die Anwendung in verschiedenen Workshops und Settings.

Auch diese Dokumentation ist inzwischen als HuD (Nr. 90) erhältlich:

https://soziale-verteidigung.de/produkt/hud90_argumente-gegen-militar/

2.3 Ausblick

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Berichts freuen wir uns auf die Jahrestagung 2026 mit dem Titel „**Schutzkonzepte in Zeiten autoritärer Bedrohung**“ vom 24.-26.4. in Göttingen.

Unser diesjähriges Fachgespräch findet am 10. Oktober statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Diesmal adressieren wir vorrangig Bildungsschaffende und Multiplikator*innen, die Interesse daran haben, die Themen „Krise“ und „Vision“ mit globaler, dekolonialer Perspektive in ihre Arbeit einzubringen. Titel und Programm befinden sich derzeit in Entwicklung. Das Fachgespräch findet in Kooperation mit unserem aktuellen Bildungsprojekt statt: „Zwischen Krise und Vision. Zukunft lernen global“.

Auch für die Jahrestagung 2027 gibt es schon einen Termin und einen Ort: 16.04.-18.04.2026 im Naturfreundehaus Hannover. Bitte vormerken!

2.4 Online Veranstaltungsformat „Strategien des Wandels“

Online Austauschformat für Aktive in verschiedenen Bewegungskontexten, i.d.R. monatlich abends, zur Vernetzung und strategischen Beratung. Ziel für den BSV ist auch eine Vernetzung mit neuen Zielgruppen, um unsere Themen auch in andere Bewegungen hineinzutragen und über die Friedensbewegung hinaus bekannt zu werden. Am 28.08. gab es zum Auftakt eine Online [Lesung mit Barbara Müller](#) (ca. 30 Teilnehmende). Am [29.09. mit Guter Grund](#) (ca. 20 Teilnehmende, auch viele neue Gesichter) zu [Wassergerechtigkeit in Deutschland, Verteilungskämpfe um Ressourcen und die Macht von Konzernen](#). Im November 2025 zu Co-Resistance in Israel/Palästina, berichtete Lucy von Friends of Standing Together über Perspektiven solidarischer Unterstützung aus Deutschland. Dezember 2025: zu Gast feministische Gruppe Bana aus dem Sudan, [Veranstaltungsbericht hier](#)

Allgemeine Bilanz der Pilotphase: Das Format wird sehr gut aufgenommen und aufgrund der positiven Rückmeldungen wollen wir das fortführen. In 2026 allerdings quartalsweise.

3. Arbeitsgruppen des BSV

Bitte beachten: Berichte über die inhaltliche Arbeit finden sich in den Kapiteln 3-6

3.1 AG Gender & Frieden

Nach einer Phase der Inaktivität gibt es aktuell kleine Anzeichen, dass die AG wieder aktiver wird.

Parallel zur inhaltlichen Auseinandersetzung der AG Gender und Frieden hat sich im BSV-Team eine Awareness-AG gegründet, die zum Ziel hat, die Organisation dabei zu unterstützen, auf verschiedenen Ebenen macht- und diskriminierungssensibel zu sein. Die AG beschäftigt sich zum Beispiel mit einer Ansprechstruktur für Diskriminierungsfälle, einer Checkliste zum Barriereabbau intern und in der Arbeit nach außen oder aber auch mit der Frage, wie psychosoziale Resilienz im Team gestärkt werden kann.

Ansprechpartnerin im Vorstand: Elise Kopper, erreichbar über info@soziale-verteidigung.de

3.3 Friedenssteuer

Das Netzwerk Friedenssteuer ist ein eigenständiger Verein mit Status einer AG im BSV.

Der Verein hat ein Zivilsteuergesetz entworfen und verbreitet es.

Im vergangenen Jahr hat das Netzwerk ein Kurzvideo mit dem Titel „[Kein Geld für Krieg](#)“ veröffentlicht. Es war auf verschiedenen Konferenzen präsent, z.B. der Friedenskonferenz parallel zur sogenannten „Sicherheitskonferenz“ in München. Die Friedenssteuer-Briefmarke wird leider nicht mehr gedruckt, die Deutsche Post weigert sich - aus nicht genannten Gründen.

Website: <https://netzwerk-friedenssteuer.de/>

3.4 IFGK

Das Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK) ist ein eigenständiger Verein mit Status einer AG im BSV.

Im vergangenen Jahr fanden zwei Studientage statt, am 22.3. in Köln und online am 15.11. Die vielfältigen Beiträge umfassten Themen wie Klimakampagnen, ziviles Peacekeeping und Soziale Verteidigung. Außerdem gab es eine [Veröffentlichung](#) zur Befehlsverweigerung von Sicherheitskräften. Über das IFGK laufen neben den Forschungsarbeiten auch Versuche der Verbreitung des Wissens über die Kraft der Gewaltfreiheit über verschiedene Medienprojekte, wie der Seite „[gewaltfreie Aktion](#)“, so wie dem Podcast „[Tee und Taktik](#)“. Der Tätigkeitsbericht 2025 kann [hier](#) nachgelesen werden.

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle: Dalilah Shemia-Goeke

Website: www.ifkg.de

3.5 Belarus

Zur Arbeit zu Belarus siehe 4.1

Statt einer AG im engeren Sinne gibt es zweiwöchige internationale Unterstützungs-Treffen mit Menschenrechtsverteidigerin Olga Karatch von der BSV-Partnerorganisation „Unser Haus“ (Nash Dom). Aus dem BSV-Radius nehmen hieran Ute Finckh-Krämer, Christine Schweitzer und Julia Kramer teil. Olga ist weiterhin im Exil und dort in einer starken Minderheitsposition, gleichzeitig erlebt sie weiterhin auch Repression von belarussischer Seite.

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle: Julia Kramer

3.6 LOVE-Storm

Die AG LOVE-Storm hat die Aufgabe, die Arbeit von LOVE-Storm als „Projekt“ des BSV mit weitgehend eigenen Strukturen zu begleiten.

Die AG hat sich im vergangenen Jahr nicht getroffen; die Begleitung organisiert sich aktuell über wöchentliche Jour-Fixe der LOVE-Storm-Koordination mit der Geschäftsführung, sowie weitere Treffen mit Geschäftsstelle und Vorstand zu weiteren Schnittstellen (z.B. bzgl. Finanzen, Strategie, Personal, Öffentlichkeitsarbeit).

Ansprechpartner im Projektbüro in Lüchow: Marcel Goeke, Lili Ewert

Zur Arbeit von LOVE-Storm siehe 6.2.

4. Bereich Gewaltfreie Intervention

4.1 Belarus

Neben den zweiwöchigen Unterstützungstreffen mit Olga Karatch konnte auch ein kleines Projekt zur Unterstützung von Rechtsschutz für Kriegsdienstverweigerer finanziert werden.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Julia Kramer

4.2 Sudan

Eine Kooperation mit der feministischen Organisation „[Bana Group for Peace and Development](#)“ befindet sich in der Sondierungsphase. Ein erster Workshop wurde beantragt, der gemeinsame Schutzstrategien der verschiedenen Niederlassungen der Organisation (Sudan, seit Kriegsbeginn auch Uganda und Ägypten, und zuletzt auch als Verein in Deutschland) unterstützen soll.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Julia Kramer



مجموعة بانا للسلام والتنمية
Bana Group for Peace and Development

5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär

5.1 Wehrhaft ohne Waffen - Soziale Verteidigung voranbringen

Die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“ entwickelt sich lebendig weiter.

Nachdem Nele Anslinger und Nicklas Böhm als Hauptamtliche Anfang 2025 leider ausgestiegen waren, übernahm Jochen Neumann zunächst ehrenamtlich zusammen mit Marie-Christin Barleben die Koordination, und ab Juli 2025 hauptamtlich. Zudem betreut er die Modellregion Wendland und seit 2026 auch eine Kooperation mit Campact, um Soziale Verteidigung der Demokratie in Sachsen-Anhalt zu stärken, im Hinblick auf die Wahlen im Herbst diesen Jahres.

Zu den Modellregionen Wendland, Berlin-Moabit und Oberrhein hat sich Essen dazugesellt; auch mehrere Regionalgruppen sowie eine sektorale Gruppe sind im Berichtszeitraum entstanden. Die AG Regionen trifft sich regelmäßig als Austauschraum der Aktiven. In den Regionen und darüber hinaus wurden zahlreiche Veranstaltungen mit verschiedensten Zielgruppen durchgeführt. Das Thema Soziale Verteidigung scheint bundesweit an Fahrt aufzunehmen.

Die 2025 gegründete AG Aktion hat die Selbstverpflichtungserklärung der Kampagne überarbeitet und einen Sticker-Wettbewerb durchgeführt.

2026 wurde die Bildungs-AG wiederbelebt um praxisorientierte Workshop-Konzepte auszutauschen und weiterzuentwickeln. Außerdem neu: Eine AG Parlament, die ein parlamentarisches Frühstück zum Thema Soziale Verteidigung vorbereitet.



Meilensteine waren außerdem die Veröffentlichung des Dossiers [„Soziale Verteidigung aufbauen“](#) mit der Zeitschrift Wissenschaft und Frieden, sowie die Erarbeitung eines „Starter-Pakets“.

Der Initiativkreis organisierte jährlich ein Online-Treffen und ein Live-Treffen, diesmal im Herbst im Unperfekthaus in Essen.

Die Steuerungsgruppe besteht zum Berichtszeitpunkt aus Martin Arnold, Uli Stadtmann, Stephan Brües und Julia Kramer, sowie Jochen Neumann als Hauptamtlichem und Marie-Christin Barleben als beisitzender Vertreterin der Modellregion Berlin-Moabit.

Die Organisationsentwicklung (OE) wird mit dem Fokus auf das Entwicklungsziel „Diversität stärken“ weiter vorangetrieben. Ein Forschungsvorhaben in Kooperation mit Prof. Dr. Ulrike Igel von der FH Erfurt unterstützt dies mit einem Feldforschungs-Projekt. Zudem nehmen mehrere Mitglieder ab März an einem „Peace for Future“ Beratungszyklus teil.

Website der Kampagne: www.wehrhaftohnewaffen.de

5.2 Kooperation für den Frieden

Renate Wanie nahm für den BSV-Vorstand an den Treffen der Kooperation für den Frieden teil. Die KoFrie verabschiedete einen neuen Grundkonsens.

Die KooFrie rief u.a. zur Unterzeichnung folgender Aufrufe auf::

- [„Immer mehr Mrd. fürs Militär? Nicht mit mir!“](#) (v. IPPNW, FriedensKooperative, Ohne Rüstung leben, DFG-VK, Pax Christi, inzwischen auch BSV s.u.)
- Berliner Appell
- Kampagne „Friedensfähig statt erstschlagfähig“ (Mittelstreckenwaffenkampagne, s.u.)

Mehr Infos zur Kooperation unter: <http://www.koop-frieden.de/>

5.3 War Resisters' International

Stephan Brües vertrat den BSV auf der Triennial in Barcelona im November. Es wurden mehrere neue Mitglieder aufgenommen, darunter auch die neue sudanesische BSV-Partnerorganisation Bana. Ein Schwerpunkt der Tagung wird Klima und Militarismus, wozu es eine englischsprachige Broschüre gibt.

Im Oktober wurde das Handbuch zum „Konstruktiven Programm“ mit dem Titel [“New Worlds in Old Shells”](#) veröffentlicht.

Website der WRI: www.wri-irg.org

5.4 Sicherheit neu denken

Stephan Brües hielt hier den Kontakt und nahm an verschiedenen Treffen teil. Auch Wehrhaft ohne Waffen traf sich mit SND zum Thema Soziale Verteidigung.

SND beschäftigte sich zudem mit Vernetzung zu Gewerkschaften, überarbeitete die eigene Struktur und feierte ihr 10jähriges Bestehen. Hier hatte Prof. Olaf Müller einen Vortrag zu Sozialer Verteidigung gehalten, in dem er eine Verknüpfung von Training zu SV mit Pflichtdiensten ins Spiel brachte.

Website: www.sicherheitneudenken.de und <https://peace4future.de>

5.5 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Die [Charta der Plattform](#) wurde, auch unter Mitwirkung von Christine Schweitzer, Ute Finckh-Krämer und Julia Kramer, aktualisiert und verabschiedet. Das neue von der PZKB herausgegebene [Methodenhandbuch](#) ist speziell auch für unser Bildungsprojekt relevant.

Mehr Infos zur Plattform unter: www.pzkb.de

5.6 Pro Peace (ehemals ForumZFD)

Die neue Geschäftsführung des BSV traf sich mit Christoph Bongard (Leiter Kommunikation & Politik) und Benedikt Bramme (Aufsichtsrat, stellvertr. Vorsitzender) zum Kennenlernen und Austausch. U.a. als ehemalige Friedensfachkraft bei Pro Peace spricht Dalilah Shemia-Goeke auf dem Panel zum 30-jährigen Jubiläum der (vom BSV mit-) gegründeten Organisation. Das Thema ist: „4 Jahre Zeitenwende: Wie kann Frieden wieder wachsen?“

Website: <https://www.propeace.de/de>

5.7 Kampagne „Büchel ist überall - atomwaffenfrei.jetzt“

In der Kampagne gibt es mehrere AGs (Büchel; Hiroshima/Nagasaki-Gedenktag; Völkerrecht; Kampagne Friedensfähig statt erschlagsfähig gegen Mittelstreckenraketen). Letzterer ist der BSV im vergangenen Jahr auch beigetreten, allerdings ohne aktive Mitarbeit. Es gab am 29. März eine Demo in Wiesbaden mit einigen Tausend Teilnehmenden und in Büchel einen Ostermarsch mit einigen Hundert Teilnehmenden. Zudem fanden Veranstaltungen zum Jahrestag der Ratifizierung des Atomwaffenverbotsvertrages Ende Januar statt. Stephan Brües ist unsere Kontaktperson.

Infos: <https://www.atomwaffenfrei.de/home.html>

Kampagne „Friedensfähig statt erstschlagsfähig“: <https://friedensfaehiq.de/>

5.8 Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel

Die Aktion Aufschrei trifft sich digital ca. 4-wöchentlich. Renate Wanie ist unsere Kontaktperson. Neuer Koordinator von "Aufschrei" ist seit Jahresbeginn Andreas Seifert, Mitarbeiter beim IMI-Magazin (Informationsstelle Militarisierung).

„Aufschrei“ sagt ORL zu, die im März 2026 startende ORL-Kampagne „Rüstungsmesse DSEI verhindern“ zu unterstützen. Diese Kampagne zielt auf die Verhinderung einer Rüstungsmesse in Hannover im Frühjahr 2027.

Website: <https://aufschrei-waffenhandel.de>

5.9 Stoppt das Töten

Verschiedene Organisationen, wie etwa ICAN, pax christi, Naturfreunde, ORL, Netzwerk Friedenskooperative, DFG-VK und IPPNW treffen sich in der Regel wöchentlich, um verschiedene Veranstaltungsformate gemeinsam zu organisieren, wie etwa Kundgebungen und Demonstrationen oder inhaltliche Veranstaltungen. Aus Kapazitätsgründen ist die Teilnahme des BSV aktuell eher punktuell oder beobachtend.

Eine Online-Veranstaltung zum 4. Jahrestag des Ukrainekriegs wurde von Christine Schweitzer moderiert:

<https://soziale-verteidigung.de/termin/stoppt-das-toeten-stimmen-aus-der-ukraine-und-russland>

Website: <https://stoppt-das-toeten.dfg-vk.de/>.

5.10 #ObjectWarCampaign

Der BSV hat 2025 und 2026 Aktionsaufrufe der #Object War Campaign zum KDV-Tag am 15.5. mitunterzeichnet, zu dem in Folge bundesweit und international etwa ein Dutzend Aktionen geplant wurden. Dies wurde/wird auf der Webseite sowie in den BSV-Social-Media-Kanälen und von der Kampagne Wehrhaft ohne Waffen beworben.

Zum tragischen Tod von Rudi von Connection e.V. wurden Nachrufe von Stephan Brües und Olga Karatch auf der Website veröffentlicht.

Ein neuer WoW-Flyer soll auch über die DFG-VK mit deren Aktionsmaterialien für Kriegsdienstverweigernde und auch für die KDV-Beratung zur Verfügung gestellt werden. Julia Kramer nimmt für den BSV an den Treffen teil.

Website: <https://objectwarcampaign.org/>

5.11 Schule ohne Bundeswehr NRW

Das Bündnis hat mit dem "GegenWehr – Kongress gegen die Militarisierung der Schulen" seit längerem mal wieder eine große – und mit rund 120 Teilnehmenden sehr erfolgreiche – Veranstaltung auf die Beine gestellt. Der Kongress wurde veranstaltet von der Jungen GEW NRW, der LSV NRW, der Fachschaft Physik der Uni Köln, dem Alois Stoff Bildungswerk und dem Bündnis Schule ohne Bundeswehr NRW. Elise Kopper war für den BSV und das Bündnis auf dem Eingangspodium sowie mit zwei identischen Workshops zum Thema "Sind Rüstung und Krieg alternativlos?" vertreten. Der Kongress wurde u.a. Im [WDR Radio](#) aufgegriffen. Zudem gab es Aktionen zum Tag der Bundeswehr im Juni.

Programm und Bericht: <https://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/2024/11/30/gegenwehr-kongress-gegen-die-militarisierung-der-schulen/>

Website: <https://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/>

5.12 Sonstiges

Der BSV unterstützt den Abrüstungsappell: "Immer mehr Milliarden fürs Militär? Nicht mit mir!". Dalilah Shemia-Goeke und Stephan Brües arbeiten im Ko-Kreis mit. Die organisationsspezifische Unterschriftenliste des BSV kann [hier zum Ausdruck heruntergeladen](#) oder beim BSV-Büro bestellt werden.

6. Bereich Friedensbildung

6.1 Bildungsprojekte mit globalem Horizont

6.1.1 Solidarität entdecken und leben

Mit einer Reihe weiterer Workshops und Planspielen an Schulen und auf dem System Change Camp wurde das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderte Projekt 2025 abgeschlossen. Julian Böttcher (der inzwischen geheiratet hat und Julian Samar heißt) und seine Elternzeitvertretung Lisa Hofmann haben zudem an Berichten und Neuanträgen gearbeitet.



6.1.2 Zwischen Vision und Krise – Zukunft global lernen.

Das neue Bildungsprojekt mit unserem Bildungsreferenten Julian Samar ist angelaufen. Ein Logo wurde entwickelt, ein Flyer erstellt und die Planungen sowie Kontaktanfragen für die geplanten Bildungsmaßnahmen sind im Gange. Erste Schulworkshops wurden bereits durchgeführt.

Das von Engagement Global (FEB) und Brot für die Welt geförderte Projekt beinhaltet Schul-Workshops, Multiplikator*innen-Schulungen, Film-Events und weitere partizipative Aktivitäten von und für junge Erwachsene. Außerdem richtet das Projekt zusammen mit der Geschäftsstelle das Fachgespräch 2026 mit einem pädagogischen Fokus auf Globalem Lernen aus. Mehr Informationen zum Bildungsprojekt auf unserer Webseite:

<https://soziale-verteidigung.de/zwischen-vision-und-krise/>

6.2 LOVE-Storm

Im April 2025 startete der [Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung](#) (KV) mit seinen sieben Mitgliedsorganisationen in die Arbeit! Eine davon ist BSV-LOVE-Storm. Im Zuge dessen konnten wir das Team von bisher drei auf jetzt neun Teilzeit-Angestellte aufstocken. Koordinationsteam ist aktuell Marcel Goeke und Lili Ewert.

Der Kooperationsverbund ist einer von 15 vom Programm Demokratie leben! geförderten Kooperationsverbünde. Ziel ist, dass diese zu ihren jeweiligen Themen Facharbeit vertiefen, bündeln und damit eine bundeszentrale Infrastruktur aufbauen. In diesem Sinne arbeitet der Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung eng mit dem [Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung](#) zusammen.

Für das vergrößerte LOVE-Storm Team bedeutete das konkret: Neustrukturierung im Team und Mitgestaltung der neuen Arbeitsstrukturen des Kooperationsverbunds, Pilotierung neuer Arbeitsfelder und Aktivitäten, Mitarbeit und teils Steuerung von Arbeitsgruppen und Planungsgruppen im KV. Als einzige Organisation in diesem Kooperationsverbund mit digitalem Schwerpunkt ist der Themenschwerpunkt „KV digital“ bei BSV-LOVE-Storm angedockt. Außerdem werden im KV-Rahmen Angebote für „Partnerschaften für Demokratie“ koordiniert. Eine weitere Webinarreihe „Digitale Tools“ wurde erfolgreich durchgeführt und [dokumentiert](#). Auch weitere Projektklinien wie die „Netzfeuerwehr“ sind in Erarbeitung. Zusammen mit Sebastian Zollner als Kurzzeit- bzw. Honorarkraft konnte das Projekt Peer-to-Peer (ehemals ChatScouts) weitergeführt werden um es mit Pilotschulen und pädagogischen Instituten zu institutionalisieren. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Wegen Angriffen auf das Programm Demokratie leben durch rechtsextremistische und rechte Parteien hat sich 2026 die Arbeit der fachpolitischen Interessenvertretung dahingehend intensiviert.

Darüber hinaus bot LOVE-Storm im Berichtszeitraum ca. 35 Trainings und Fachvorträge an und beriet Akteure in digitaler Konfliktbearbeitung. LOVE-Storm ist in bundesweiten und internationalen Fachkreisen vernetzt. Außerdem arbeitet das Team 2026 an einem Trainingshandbuch, das die bisherigen Trainingskonzepte didaktisch aufgearbeitet zusammenfasst.

Website: www.love-storm.de

6.3 Netzwerk Friedensbildung NRW

Es gab 2 Online-Treffen pro Quartal mit unvollständiger Beteiligung, hauptsächlich um den Online Studententag/[Fachtag für Lehrkräfte](#) am 26.11. vorzubereiten zum Thema Bundeswehr an Schulen, Wehrdienst und zur Frage nach der Sicherheit durch Militär. Es gab außerdem ein Treffen mit dem Referat 412 "Kirchen und Religionsgemeinschaften" vom NRW Schulministerium.

Der erfolgreiche Online-Fachtag des Netzwerks Friedensbildung NRW bot Lehrkräften am 26.11. neue Anregungen für Friedensbildung im Schulkontext. Nach einem einführenden Vortrag von Andreas Weinhold vertieften Workshops zu Wehrdienst und Alternativen zum Militär die Diskussionen und ermöglichten Vernetzung. Ein Workshop des BSV wurde durch Dalilah Shemia-Goeke und Vorstandsmitglied Ulrich Stadtmann angeboten.

Im Mai 2026 ist ein Präsenztreffen der Netzwerkmitglieder angedacht.

Website: <https://www.friedensbildung-nrw.de/>

6.4 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)

Der BSV ist mit der AGDF gemeinsam aktiv in verschiedenen institutionalisierten Zusammenhängen, wie etwa dem Kooperationsverbund „[Demokratische Konfliktbearbeitung](#)“ oder dem Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung, das sich im November in Loccum traf. Das [Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung](#) wurde 2024 ins Leben gerufen und zählt aktuell mehr als 40 Organisationen, Initiativen und Personen, die sich praktisch und politisch für konstruktive Konfliktbearbeitung in Deutschland engagieren. Die Initiative für den Aufbau des Netzwerks ist in der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung entstanden. Beide verstehen sich als eng verbundene Schwesternetzwerke, die den Austausch stärken und ihre jeweiligen Rollen partnerschaftlich weiterentwickeln wollen.

Website: www.friedensdienst.de

7. Innergesellschaftliches

7.1 Umwelt, Klima

Auf die Zusammenhänge von Krisen, Kriegen und Konflikten auf der einen Seite, mit Umwelt und Klima auf der anderen Seite, machte das Projekt „Solidarität entdecken und leben“ in verschiedenen Workshops mit Schüler*innen in NRW aufmerksam. Auch das neue Bildungsprojekt zu „Vision und Krise“ bezieht sich teils auf die Klimakrise.

7.2 Demokratie schützen

Der Austauschkreis zu Strategien gegen rechts „Demonstrieren und was dann“ hat sich weiterhin jeden Monat getroffen¹, z.T. auch mit Gästen, wie etwa Kathrin Vogler zur Rolle des Organizing in den guten Wahlergebnissen der Partei die Linke, mit Silke Freitag, zu niedrigschwelligen Aktionsformen in den neuen Bundesländern und Dorie und Eric Bachmann zu Widerstandsformen in den USA. Auch Menschen aus dem Kreis gaben Input, etwa Ulrich Wohland zu den Phasen der Autokratisierung und dem Sterben von Demokratien und den möglichen Handlungsoptionen sozialer Bewegungen je nach Phase. Daraus ist die Initiative eines Hintergrund- und Diskussionspapiers zu gewaltfreien Handlungskonzepten für Soziale Bewegungen gegen rechts entstanden, sowie das Bedürfnis nach Unterstützung von Vernetzung relevanter Bewegungsakteure, die zu den anstehenden Landtagswahlen, etwa in Sachsen-Anhalt, arbeiten, um einen Wahlsieg der AfD abzuwenden. Dies wird 2026 in einem von Campact geförderten Projekt von Wehrhaft ohne Waffen durch Kampagnenkoordinator Jochen Neumann aufgegriffen und verfolgt. Der Austauschkreis ist offen für weitere Interessierte. Bitte einfach bei Dalilah Shemia-Goeke melden (shemia-goeke@soziale-verteidigung.de).

Unsere Jahrestagung 2025 mit dem gleichen Namen wie der Austauschkreis, widmete sich möglichen Strategien gegen rechts, auch lernend aus anderen Ländern. Die Ergebnisse wurden in einem [Hintergrund- und Diskussionspapier \(Nr. 89\)](#) veröffentlicht, welches in Druckform bestellt oder kostenlos als PDF in den Materialien auf unserer Webseite heruntergeladen werden kann.

¹Er entstand im Februar 2024 nach dem konspirativen Treffen von Rechtsextremen im November 2023, über den „correctiv“ berichtet hatte und große Proteste in der ganzen Republik auslöste.

8. Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

8.1 Flyer, Plakate, Broschüren u.Ä.

Broschüre „Gütekraftiges Handeln im Ruhrkampf“

Unsere deutsche Geschichte bietet mit dem gewaltlosen Ruhrkampf 1923 bis 1925 gute Lernmöglichkeiten. Das Ruhrgebiet und ganz Deutschland feierte, dass die französischen und belgischen Besatzungstruppen abgezogen waren – nach einem Kampf ohne Waffen gegen Militär.

DINA 5 Broschüre, 16 Seiten

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/guetekraeftiges-handeln-im-ruhrkampf/>



8.2 Informationsblätter und Artikel etc.

Aufrüstung und Wehrpflicht: Warum wir andere Wege brauchen

2 Seiten A4 zu den Positionen des BSV

https://soziale-verteidigung.de/wp-content/uploads/2026/01/infopapier_BSV-Beilage.pdf

Was wäre wenn? Rüstungs- und Sozialausgaben im Vergleich - Übersicht, 2 Seiten; Neuauflage mit aktualisierten Daten

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/was-waere-wenn-ruestungs-und-sozialausgaben-im-vergleich-uebersicht-2/>

8.3 Hintergrund- und Diskussionspapiere

HuD-Nr. 90: Argumente gegen Militarisierung: Dokumentation Fachgespräch 2025

53 Seiten, im neuen Layout (siehe Abbildung)

https://soziale-verteidigung.de/produkt/hud90_argumente-gegen-militar/

HuD-Nr. 89: Demonstrieren und was dann? Gesellschaft gestalten – Demokratie schützen. Gewaltfrei aktiv gegen Rechts! Dokumentation der Jahrestagung 2025

27 Seiten

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/demonstrieren-und-was-dann-dokumentation-der-jahrestagung-2025/>

8.4 Website

Die Webseite ist sehr aktiv, es werden Termine angekündigt, wöchentlich Neuigkeiten verbreitet, Materialien veröffentlicht, die bestellt und heruntergeladen werden können.

www.soziale-verteidigung.de

8.5 Facebook und Instagram

Es werden 2 wöchentliche Posts angestrebt. 2025 wurde auch mehr auf sog. Reels (Kurzvideos) gesetzt, da diese angeblich die Reichweite auch über die eigenen Follower hinaus erhöhen und auch, um auch inhaltlichen Mehrwert anzubieten: Neben Ankündigungen von Neuigkeiten, wie Terminen und Veröffentlichungen, wurde versucht, auch mehr Inhalte zu transportieren. Etwa ein inhaltlicher Post zur Gegenüberstellung von Militärausgaben und potenziellen Investitionen in Soziales und Klima. Zudem gab es Kurzvideos zu einzelnen Artikeln aus dem Dossier von Wehrhaft ohne Waffen, in Kooperation mit WoW.

<https://www.facebook.com/BSV.Frieden>

https://www.instagram.com/bund_fuer_soziale_verteidigung/

8.6 Rundbrief und Newsletter

Siehe <https://soziale-verteidigung.de/bereich/rundbrief> und <https://soziale-verteidigung.de/bereich/newsletter>

Die Redaktion von Rundbrief und Newsletter lagen im Berichtszeitraum bei Dalilah Shemia-Goeke. Der Rundbrief erschien 2025 wieder in vier Ausgaben, davon eine als Doppelausgabe (3-4/2025) und hat eine Auflage von 3.800. Der Newsletter erscheint monatlich jeweils zum Monatsanfang und geht an über 700 Menschen.

8.7 Bücher

Chats ohne Hate. Dein Guide für gute Chatgruppen.

Die 16-seitige Broschüre unseres Projektes LOVE-Storm für alle, die Chatgruppen gründen, moderieren oder erleben wollen – ohne Hass und sicher vor Angriffen. Diese Broschüre eignet sich auch für den pädagogischen Einsatz für Menschen, die andere auf ihrem Weg in Chatgruppen begleiten möchten.

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/chats-ohne-hate/>

Kämpferische Demokratie: Militärische Besetzung und gewaltlose Befreiung des Ruhrgebiets 1923-1925, Barbara Müller (2025), Sparsnäs: Irene Publishing, 214 Seiten, d.h. keine BSV-Veröffentlichung, wird jedoch über unsere Webseite vertrieben

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/kaempferische-demokratie/>

Soziale Verteidigung aufbauen, Drei Jahre Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 3/2025, Dossier 101, Herausgegeben vom Bund für Soziale Verteidigung e.V. (BSV) und der Informationsstelle Wissenschaft und Frieden e.V. (IWIF)

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/soziale-verteidigung-aufbauen/>

8.8 Videos, Podcasts

2025 wurden vermehrt Kurzvideos (reels) in den sozialen Medien veröffentlicht. Hier eine Übersicht:

https://www.instagram.com/bund_fuer_soziale_verteidigung/reels/

Im Podcast Tee & Taktik, in dem es um Forschung und Praxis gewaltfreien Widerstandes geht, sprachen die Geschäftsführerinnen, Julia Kramer und Podcast-Host Dalilah Shemia Goeke, mit der langjährigen ehem. Geschäftsführerin der Organisation, Christine Schweitzer, über Soziale Verteidigung: <https://www.podcast.de/episode/691097299/tt13-soziale-verteidigung-statt-militaer>

8.9 Pressemitteilungen

30.1.2026 Der BSV hat zusammen mit insgesamt 122 weiteren Organisationen eine gemeinsame Pressemitteilung zur Unterstützung des akut bedrohten ukrainischen Menschenrechtsverteidigers und Kriegsdienstverweigerers Yurii Sheliazhenko unterzeichnet: <https://soziale-verteidigung.de/wp-content/uploads/2026/01/YURII-SHELIAZHENKO-press-release-jan-2026-FINAL-signatures-UPDATED-Jan-29th.pdf>

9.1.2026 Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) schließt sich dem Aufruf von RAMALC in Bezug auf die Geschehnisse in Venezuela solidarisch an und ergänzt diesen mit seinen Forderungen. Das Antimilitaristische Netzwerk Lateinamerikas und der Karibik (RAMALC) ist ein regionales Netzwerk antimilitaristischer Organisationen und Teil der War Resisters' International (WRI), wo auch der BSV Mitglied ist. <https://soziale-verteidigung.de/voelkerrecht-verteidigen-militarismus-stoppen-solidaritaet-mit-den-menschen-in-venezuela/>

Außerdem haben wir Pressemitteilungen zu unserer Jahrestagung in Hannover und unserem Fachgespräch in Heidelberg herausgegeben. Es gab im Zeitraum verschiedene Anfragen zu Interviews, zumeist von alternativen Medien.

Von LOVE-Storm:

11.02.25	indeon.de	Kirche muss digitaler Verständigungsort sein	Andreas Fauth	https://www.indeon.de/glaube/kirche-muss-digitaler-verstaendigungsort-sein
01.03.25	Trott-war	LOVE-Storm: Wege gegen Hass im Netz	Sabine Zoller	Straßenzeitung ohne Netzarchiv
05.03.25	Lichtblicke Podcast	Gegen extrem rechte Parolen im realen Leben und im Netz	Lili Ewert	https://licht-blicke.org/podcast/licht-blicke-podcast-folge-10-gegen-rechte-parolen-im-realen-leben-und-im-netz/

8.10 Merchandise



Im Februar 2026 hat Wehrhaft ohne Waffen neue Sticker mit den Motiven der drei Gewinner*innen eines Wettbewerbs dazu herausgegeben:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt-kategorie/aufkleber/>

Eine Postkarte mit einem Zitat von Margot Friedländer als Beilage zum Winterspendenmailing stieß auf sehr viel positive Resonanz.

Als Beilage zum Osterspandenmailing wurde ein Lesezeichen erstellt, das auch weiterhin im Shop zu finden ist: <https://soziale-verteidigung.de/produkt/lesezeichen/>

Eins der Aufkleber-Motive

8.11 Veranstaltungsteilnahmen

(nicht berücksichtigt sind die Schul-Workshops von Julian Böttcher für „Solidarität erfahren und leben“ sowie die Bildungsarbeit von LOVE-Storm. Sie alle aufzulisten, würde diesen Bericht zu umfangreich machen.)

18.03. Mannheim, WoW-Vortrag von Stephan Brües beim Friedensforum Mannheim/DFG-VK Ma-Lu (4 Zuhörende)

22.03.2025, Köln, IFGK-Studentag (Teilnahme Renate)

31.03. Marburg, Vortrag von Stephan Brües zu Sozialer Verteidigung/ZKB im Historischen Ratsaal (über 70 Anwesende inkl. OB)

03.05.2025, 11.00-12.30 Stephan Brües in Hannover (Ökumenisches Friedenszentrum anlässlich des Ev. Kirchentags): Planspiel zum Ruhrkampf (9 Teilnehmende)

24.05.2025, 16.30-18.00 Uhr Stephan Brües in St Peter: Vortrag zu Wehrhaft ohne Waffen bei der Friedensmentor*innen-Ausbildung von Peace4Future (ca. 15 Teilnehmende)

28.06.2025, 14-15 Uhr Stephan Brües in Stuttgart, Aktive Teilnahme an KDV-Workshop auf der DFG-VK-Landeskonferenz BaWü (Vorstellung der Idee von AG Aktion von WoW zur Verbindung zwischen KDV und SV, ca. 6-7 Teilnehmende)

08.07.2025, 19-21 Uhr Ulrich Stadtmann, Weinheim, „Zivil vorbereitet – gemeinsam für sichere Städte in Kriegszeiten“

06.08.2025, 15-16 Uhr Stephan Brües in Offenburg, Liebfrauenhof: Workshop zum Ruhrkampf bei der Fastenaktion gegen Atomwaffen anlässlich 80 Jahre Hiroshima/Nagasaki (ca. 9 Teilnehmende)

14.8.2025: Julia Kramer, Vortrag zu SV mit Beispiel Sudan, Jugendtagung zu Sicherheit, Burg Rothenfels bei Würzburg

30.08.2025 Geo Adelman, SV & intersektionaler Feminismus, Dortmund, Feministischer Kongress, Die LINKE NRW

15.09.2025, 10-11 Uhr Stephan Brües, Interview mit einem Tübinger Rechtsextremismus-Forscher, wobei u.a. einige unserer Ansätze von SV gegen Rechtsextremismus erläutert wurden

22. und 24.9.25 Workshops zu Mutual Aid / Solidarischer Fürsorge: Julia Kramer und Joel Campe (KURVE Wustrow), in Berlin-Buch (12.8.) und in der KURVE Wustrow

03.10.2025, 16.00-17.30 Stephan Brües in Offenburg, "friedensfest statt kriegstauglich in Offenburg und Region", Planspiel SV gegen Remigrations-Anordnung (10 Teilnehmende)

02.10. Aktion "Aufstehen für den Frieden. Gewaltfrei. Weltweit" in der Innenstadt von Offenburg

02.10. Vortrag "Gewaltfrei gegen Hitler" mit Dietrich Becker-Hinrichs in Offenburg

03.10. Veranstaltung "friedensfest / statt kriegstüchtig" in Offenburg

15.10. WoW-Workshop mit Reinhard Egel-Völp, Tobias Pastoors und Ariane Dettloff in Köln

18.10. BSV-Fachtag in Heidelberg inkl. Argumentationstraining zu Krieg und Frieden mit Renate und Jochen

24.10. WoW-Workshop mit Jochen auf Jahrestreffen von Robin Wood inkl. Kooperationsmöglichkeiten zum VW-Werk in Osnabrück, das von Rheinmetall übernommen werden könnte

11.11. Kooperationsgespräch mit Bundesebene der DFG-VK mit Julia und Jochen

18.11. WoW-Workshop mit Jochen in Frankfurt/Oder

22.11. KURVE-Jahrestagung in Kooperation mit BSV / WoW-Modellregion mit Podiumsgespräch und SV-Workshop mit Jochen

25.11. Einführungsworkshop zu SV auf einer Projektwoche des Studienganges Soziale Arbeit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Dalilah, Jochen)

1.12. Kick-Off Internationaler Austauschkreis zu SV, darüber entstehen weitere Kontakte, Kooperationen und Veranstaltungen (zB im Feb mit World Beyond War internationaler Online Kurs zu SV, Austausch kanadische Initiative mit WoW im Rahmen Strategien des Wandels im März)

05.12. Schulung in Kriegsdienstverweigerung mit David Scheuing und Jochen in Lüchow

14.12. Sprechen & Zuhören zur Frage "Was macht mir Mut?" mit Jochen und AG Direkte Gespräch in Lüchow

16.12. SV-Workshop mit Jochen am Fritz Reuter Gymnasium in Dannenberg

24.1. Veranstaltung zu SV mit Uli S. in Bielefeld

25.1. Sprechen & Zuhören zur Frage "Was macht mir Mut?" mit Jochen und AG Direkte Gespräch in Lüchow

26.01. "Wie wollen wir uns schützen? Wehrhaft ohne Waffen – wie geht das?" mit Martin Arnold in der VHS Dinslaken

29.01. "Null-Zwang-Café" mit Infos zum Wehrdienst für Jugendliche in Lüchow

30.1. WoW-Workshop mit Jochen in Hitzacker
(außerdem weitere Veranstaltungen zu SV im Fall der Bedrohung von innen)

6.-22.02. Dalilahs ist Gastmoderatorin in einem Modul des internationalen englischsprachigen online Kurses von World Beyond War zu Unbewaffnetem Zivilist*innen-Widerstand (Unarmed Civilian Defence)

9. Vorstand, Organisation und Verwaltung

9.1 Vorstand

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung drei mal getroffen (im Mai 2025 in Minden, im Oktober in Heidelberg und im Februar 2026 online) – Die meisten seiner Mitglieder sind auch in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen, die die AGs begleiten, aktiv.

Mitglieder des 2025 gewählten Vorstands sind:

Ko-Vorsitzende: Stephan Brües (Wiesloch, jetzt Wuppertal) und Renate Wanie (Heidelberg)

Weitere Vorstandsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Geo Adelman (Würzburg), Elise Kopper (Essen), Victoria Kropp (Stuttgart), Ulrich Stadtmann (Minden)



Das Geschäftsstellenteam in der Zusammensetzung im Sommer 2025

9.1 Hauptamtliche

In Minden:

- Julia Kramer (20h, ab 15.02.2025)
- Dalilah Shemia-Goeke (30h, ab 15.03.2025)
- Sine Kranich (30 h)
- Julian Böttcher, jetzt Samar (20 h, Elternzeit ab 31.08.25; Neueinstellung ab 1.1.2026 mit 22h)
- Swetlana Esau (20h) ab 22.04.25
- Lisa Hofmann (20h, ab 12.5. bis 31.8.25), Elternzeitvertretung von Julian
- Jochen Neumann (35h, ab 01.07.25, befristet bis 31.12.26)

In Lüchow:

- | | |
|--|------------------------------|
| • Björn Kunter (38,5 bis 31.3.25, ab 1.4.25 29,5h) | Koordination und Trainings |
| • Lili Ewert (19,25 h bis 31.3.24, ab 1.4.25 20h) | Bildungs/Projektkoordination |
| • Lilly Dressel (19,25 h bis 31.3.25, ab 1.4.25 20h) | Veranstaltungen/Büromanage. |
| • Nora Strehlitz (19,5h ab 16.3.25) | Trainerin |
| • Torben Kling (19,5h ab 16.3.25, vorüberg. Aufstockung) | Digitale Tools |
| • Janice Zürn (19,5h ab 21.3.25) | Öffentlichkeitsarbeit |
| • Meis Alkhafaji (16h ab 1.4.25, vorüberg. Aufstockung) | Trainerin |
| • Laura Weber (25h ab 1.4.25) | Trainerin |
| • Marcel Goeke (29,25 h ab 1.5.25) | Projektkoordination |
| • Sebastian Zollner (19h ab 01.10.25-31.12.25) | Chatscout Trainer |

9.2 Praktikant*innen

In Minden:

Torben Volkmann (21.2.25 bis 13.3.25)

Muriel Beim (01.08.-31.10.2025)

Maya Baumeister (seit 05.02.2026)

9.3 Bundesfreiwilligendienst

Jentel Busch (1.8.24-31.7.25)

Jana Schmidt (15.9.2025-14.9.2026)

9.4 Mitgliederentwicklung

Wir haben derzeit (Anfang Februar 2026) 350 Einzelmitglieder; das sind 9 Mitglieder mehr als im Mitte Februar 2025. Und wir haben 29 Mitgliedsorganisationen, das sind zwei weniger als beim letzten Jahresbericht.

9.5 Finanzen

Spenden: Bis Ende Dezember hat der BSV ca. 92.335 Euro an Spenden eingenommen. Das sind 2.665 Euro weniger, als im Haushalt mit 95.000 Euro eingeplant waren, aber doch fast erreicht wurden.

Spendenmailings: Wir haben im Berichtszeitraum wieder drei Mailings verschickt – vor Ostern, im Sommer und zur Winterzeit (schon im November). Dazwischen erschienen immer unsere Print-Rundbriefe, die auch jeweils zu einem erhöhten Spendenvolumen geführt haben.

Förderungen:

Unsere Projekte werden in erster Linie durch institutionelle Zuwendungen finanziert. Im Berichtszeitraum gehören dazu vor allem folgende Förderer:

- Demokratie leben (LOVE-Storm)
- Stiftung Umwelt und Entwicklung (Solidarität entdecken und leben)
- Bewegungsstiftung (Wehrhaft ohne Waffen bis Ende 2025)
- Campact (Wehrhaft ohne Waffen ab Jan 2026)
- Berta von Suttner Stiftung (Wehrhaft ohne Waffen 2026)
- GLS Treuhand (Fachgespräch)
- INTA-Stiftung (Fachgespräch)
- DFG-VK Heidelberg/Mannheim (Fachgespräch)
- Sebastian-Cobler-Stiftung (Jahrestagung)
- Quäker Hilfe (Fachgespräch)
- Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen (Jahrestagung)
- Engagement global / FEB (ab Jan 2026, „Zwischen Vision und Krise“)
- Brot für die Welt (ab Jan 2026, „Zwischen Vision und Krise“)

Ein detaillierter Haushaltsplan wird bei der Mitgliederversammlung vorgelegt.

9.6 Anderes/ Büro-Interna

Neben strukturellen Weiterentwicklungen wurden strategische Ziele entwickelt, verschiedene Guidelines und Schutzkonzepte erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen, sowie Wissensmanagement überarbeitet.

10. Ausblick

Wir haben das erste Jahr mit unseren beiden neuen Geschäftsführerinnen - Julia Kramer und Dalilah Shemia-Goeke - hinter uns und es fühlt sich wirklich gut an.

Dalilah bringt uns vor allem durch ihr strategisches Denken und neue Ansätze weiter und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit und den Rundbrief.



Wir haben einige neue Projekte eingeleitet, z.B. ein von Julia eingebrachtes Projekt mit den beeindruckenden Frauen von BANA aus dem Sudan und der Diaspora in afrikanischen Nachbarstaaten und in Deutschland. Ich hatte die Freude, einige Aktive auf der WRI-Tagung in Barcelona persönlich kennenlernen zu können (bis dahin gab es virtuelle Treffen mit ihnen). Wir können viel von deren Arbeit lernen. Und wir werden das auch tun, beispielweise auf unserer Jahrestagung zum Thema Schutz von Menschen und ihren Rechten.

Apropos Schutz: Ich kann diesen Ausblick nicht ohne einen Hinweis auf die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern im September schreiben: Die AfD steht in diesen Ländern vor einer Machtübernahme, es sei denn, dass ihre Skandale doch eine Vielzahl ihrer potenziellen Wähler*innen abschrecken.

Insofern bin ich sehr gespannt, wie Jochen Neumann und seine Mitstreiter*innen in dem Compact-finanzierten Projekt zur Organisation von Widerstand und Schutz in Sachsen-Anhalt vorankommt. Was aktuell dort passiert, klingt schon sehr vielversprechend. Soziale Verteidigung in der Praxis.

Spannend wird auch, wie sich unser großes Demokratie-leben!-Projekt zu Konfliktbearbeitung im digitalen Raum weiterentwickeln wird. Die Politik ist mit ihrem NGO-Bashing in rechten Kreisen (leider bis hinein in die CDU-CSU) ein Verunsicherungsfaktor für die Zivilgesellschaft. Leider muss sich das LOVE-Storm-Team neben seiner eigentlichen Tätigkeit gegen den Hass im Netz daher nun auch mit dieser Thematik und der Gefahr eines De-Funding des Demokratie-leben!-Programmes beschäftigen.



*Outi Arajärvi
(1954-2026)
Foto: Wilhelm Pflüger*

Und zum Schluss noch etwas Trauriges: Im letzten Jahresbericht habe ich über die schwere Krankheit von Outi Arajärvi gesprochen. Nun ist sie am 14.02. verstorben. Was für ein Verlust!

Ich grüße ihren Mann Wilhelm und ihren Sohn Mika, die sie auf dem letzten Weg begleitet haben (und ich weiß sehr gut, was das bedeutet, da ich Gleiches selbst letzten Herbst durchmachen musste). Wir werden auf der Jahrestagung in Göttingen (dort, wo sie fast 50 Jahre wohnte) einen Raum zum Gedenken an sie einrichten.

In diesem Sinne ein empathisches und aktives Jahr für den BSV und allen, die sich in diesem tollen Verein engagieren.

Stephan Brües, Ko-Vorsitzender des BSV
(ab 7. März wohnhaft in Wuppertal)